

Umfahrung: Arbeiten am Kreisel gestoppt

Olching – Die Bauarbeiten für den Kreisverkehr an der Römerstraße südlich von Esting wurden gestoppt. Das teilte Vize-Bürgermeister Maximilian Gigl (CSU) im Ferienausschuss mit. Demnach wurden zwei Klagen von Privatpersonen gegen das Planfeststellungsverfahren eingereicht. Damit verbunden ist eine so genannte aufschiebende Wirkung. Die Bagger rollen erst an, wenn es grünes Licht vom Verwaltungsgericht gibt. Wie lange das dauern wird, konnte Gigl auf Tagblatt-Anfrage nicht genau sagen.

Bekannt ist aber, dass die Bürgerinitiative Ortsentwicklung Olching (BIOO) Klage gegen das Vorhaben eingereicht hat. Das bestätigt auch BIOO-Vorsitzender Gert Schlenker. Fünf Wochen sei das nun her, eine ausführliche Begründung wird noch nachgereicht. „Bislang gibt es aber noch nichts Neues“, erklärt Schlenker.

Die BIOO hält den Bau des Kreisels für illegal. Der Kreisverkehr gilt als offizieller Auftakt für die umstrittene Südwestumfahrung, gegen die die BIOO sich bereits seit Jahrzehnten einsetzt. Die Gegner werfen der Regierung vor, zu tricksen. Durch die Errichtung des Kreisverkehrs soll die Baugenehmigung für die Südwestumfahrung (die noch hinsichtlich der veränderten Hochwasser-Problematik geprüft werden muss) fristgerecht beansprucht werden, da diese sonst verfallen würde (wie berichtet).

Beim Staatlichen Bauamt in Freising beruft man sich auf einen eigenen Planänderungsbeschluss vom 4. Juni dieses Jahres. Laut diesem ist der Bau des Kreisverkehrs losgelöst vom restlichen Projekt zu betrachten, die Hochwasserproblematik wurde eigens geprüft. gar